

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 16.06.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 09.06. bis 16.06.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes sorgte eine Reihe von Tiefdruckgebieten über dem Nordmeer immer wieder für die Zufuhr kühler Meeresluft und eingelagerte Fronten gestalten den Wetterablauf wechselhaft. Am 09.06. wurden geringe Niederschläge bis 5 mm, am 10.06. bis 12 mm Niederschlag registriert. Im Tagesverlauf des 11.06. und 12.06. gab es weitere Schauer und vereinzelt Gewitter. Dabei wurden vor allem Südwesten von Sachsen sowie im Erzgebirge an beiden Tagen örtlich bis zu 20 mm Niederschlag gemessen. Am 13.06. setzte sich von Westen her leichter Hochdruckeinfluss durch. Im Südwestsachsen blieb es meist trocken, während an den Stationen vor allem im Nordosten noch bis zu 19 mm Niederschlag registriert wurden. Am 14.06. überquerten Tiefausläufer Sachsen, im Nordosten regnete es bis 9 mm, im Südwesten von Sachsen deutlich weniger. Unter zunehmendem Hochdruckeinfluss blieb es am 15.06. überwiegend trocken.

An den ausgewerteten Stationen sind im Juni bisher zwischen 31 % (Stationen Klitzschen bei Torgau und Plauen) und 80 % (Station Kubschütz, Kr. Bautzen) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat Juni gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Zwischen einem Tief über dem Baltikum und einem Hoch über Westeuropa gelangt zunächst mit einer westlichen Strömung noch kühle Meeresluft in die Region. Im weiteren Wochenverlauf dreht die Strömung zunehmend auf Südwest, wodurch wieder wärmere Luft einfließt und die Temperaturen deutlich ansteigen.

Heute ist es meist wechselnd bewölkt und im Tagesverlauf sind einzelne Schauer sowie kurze Gewitter möglich. Die Temperaturen steigen auf 15 bis 20 °C, im Bergland bleibt es etwas kühler. Am Mittwoch wechseln sich Sonne und Wolken ab. Zum Nachmittag hin verdichtet sich die Bewölkung von Westen her und vereinzelt sind Schauer möglich. Ab Donnerstag setzt sich zunehmend Hochdruckeinfluss durch und es bleibt trocken. Auch am Freitag bleibt das sommerliche Wetter bei Temperaturen bis 33 °C erhalten. Am Wochenende kann es vor allem Samstag infolge der schwülwarmen Luft örtlich zu teils unwetterartigen Hitzegewittern kommen, ab Sonntag beruhigt sich die Lage aber wieder und es herrscht meist ein freundlicher Mix aus Sonne und Wolken. Zum Start der neuen Woche bestimmt ein stabiles Hoch das Wettergeschehen und es bleibt trocken.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (09.06. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	65 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	95 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	80 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	ca.		40 % des MQ(Monat).

Zu Berichtsbeginn lagen die Durchflüsse an den Pegeln der sächsischen Flussgebieten unter MQ(Monat), stiegen dann vom 10. bis 12.06. an einzelnen Pegeln kurz auf das 1,0 bis 1,9fache MQ(Monat). Im Tagesverlauf des 14.06. wurden wieder an allen Pegeln Durchflüsse unter dem mehrjährigen Vergleichswert für Juni beobachtet.

Heute früh (16.06. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	70 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	60 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	55 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	55 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Elbe:	40	ca.	45 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (09.06.) etwas verringert hat. Heute Vormittag wurde an 38 (25 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 60 (40 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

In den kommenden Tagen werden nur lokal noch Niederschläge erwartet, die jedoch nicht ergiebig ausfallen werden. Somit wird sich an der Abflusssituation in den Fließgewässern wenig ändern.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** bewegten sich mit Schwankungen im Bereich von 35 bis 50 % des MQ(Monat). Ab dem 15.06. fallen die Wasserstände und Durchflüsse kontinuierlich.

Die Durchflüsse am Pegel Dresden lagen am 10.06. und 11.06. und am Pegel Torgau vom 10.06. bis zum 12.06. unter dem MNQ(Jahr). Ab dem 13.06. befanden sich die Tagesmittelwerte der Durchflüsse aller sächsischer Elbepiegel nicht mehr im Niedrigwasser.

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřrensko/Schöna bis zum Wochenende weiter leicht fallen werden. Diese Tendenz wird sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Aktuell (Stand Anfang Juni 2026) waren im tiefgründigen Lössboden der BDF II Schmorren leicht ansteigende Werte zu beobachten, während an den BDF II Hilbersdorf, Köllitsch und Lippen sinkende Bodenfeuchten gemessen wurden.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 16.06. unterschritten ca. 83 % der ausgewerteten 324 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 59 cm (Medianwert). Im Juni des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 40 cm (Medianwert) an ca. 83 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 65 bis 100 %, nur an der Talsperre Lehnmühle zu 34 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 16.06.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Mai			Berichtsmonat: Juni			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 15.06.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]			
Bad Muskau	61	37	61	58	36,5	63	-133	-38
Bertsdorf-Hörnitz	60	87	145	76	57,2	75	-68	-19
Görlitz	59	70	118	69	43,7	63	-90	-26
Aue	78	116	149	90	30,9	34	-93	-20
Chemnitz	66	90	137	73	39,8	55	-70	-18
Marienberg	79	98	123	93	34,8	37	-158	-32
Nossen	65	70	108	71	24,1	34	-169	-42
Klitzschen bei Torgau	52	65	125	51	15,9	31	-91	-28
Lichtenhain-Mittelndorf	65	61	94	88	59,4	68	-109	-25
Zinnwald-Georgenfeld	86	82	96	100	47,3	47	-230	-40
Dresden-Klotzsche	63	53	85	63	40,0	63	-105	-31
Hoyerswerda	57	50	88	66	28,8	44	-135	-39
Kubschütz, Kr. Bautzen	65	40	62	69	55,2	80	-127	-35
Leipzig/Halle	51	69	136	54	19,1	35	-19	-7
Plauen	58	97	168	70	21,9	31	-41	-13

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer
 Berichtstag: 16.06.2026
 Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	81	120	41	106	3,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	40	0,648	58	104	0,115
Porschdorf 1 / Lachsbach	45	1,34	55	150	0,170
Elbersdorf / Wesenitz	34	1,07	60	145	0,180
Dohna / Müglitz	11	0,325	17	131	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	5	0,190	27	168	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	25	0,048	16	130	0,000
Piskowitz 2 / Ketznerbach	35	0,144	25	80	0,013
Merzdorf / Döllnitz	40	0,326	49	107	0,107
Neuwiese / Schwarze Elster	54	0,228	10	26	0,000
Schönau / Klosterwasser	17	0,181	48	125	-0,139
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	41	0,290	37	88	-0,029
Großdittmannsdorf / Große Röder	53	1,33	71	212	0,270
Golzern 1 / Mulde	91	17,5	34	131	-1,90
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	70	6,54	51	204	-0,440
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	80	14,4	62	215	0,000
Aue 1 / Schwarzwasser	90	2,19	40	162	-0,340
Chemnitz 1 / Chemnitz	28	0,961	28	147	-0,069
Nossen 1 / Freiburger Mulde	38	1,38	25	107	0,000
Hopfgarten / Zschopau	35	2,21	32	137	0,000
Lichtenwalde 1 / Zschopau	152	9,06	50	241	3,08
Borstendorf / Flöha	54	3,41	46	197	1,66
Adorf 1 / Weiße Elster	17	0,400	29	111	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	44	5,26	35	107	-1,89
Mylau / Göltzsch	44	0,915	54	333	-0,375
Böhlen 1 / Pleiße	86	2,70	44	92	-0,270
Bautzen 1 / Spree	73	1,15	53	136	0,070
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	35	0,491	46	159	0,072
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	23	0,143	27	108	0,021
Holtendorf / Weißer Schöps	21	0,060	27	100	0,009
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	133	3,87	46	129	0,900
Görlitz / Lausitzer Neiße	140	7,73	52	160	1,73
Zittau 6 / Mandau	33	0,631	31	120	0,000

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 15.06.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	8,750	84	-0,082
TS Lehmühle	16,906	21,958	5,821	34	-0,121
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,189	93	-0,083
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,471	93	-0,028
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,892	100	-0,003
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,187	88	-0,052
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	10,907	77	-0,154
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,328	100	0,156
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,682	89	-0,010
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,411	100	0,012
TS Sosa	5,820	5,937	5,434	93	0,003
TS Dröda	14,820	17,320	14,651	99	-0,084
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,943	100	0,029
TS Werda	3,628	4,879	3,637	100	0,015
TS Pöhl	52,830	61,980	52,765	100	0,000
TS Bautzen	37,680	42,827	24,539	65	-0,044
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,675	71	-0,173
TS Altenberg	0,896	0,948	0,794	89	-0,009

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.